

AUS DER REIHE „DER GOLDENE TABALUGA“

DAS PASSIERT IN DER SENDUNG:

Kohlendioxid ist eigentlich ein natürlicher Bestandteil der Luft, doch der Mensch produziert so viel CO₂, dass sich das Erdklima kontinuierlich erwärmt. Klimaschutzprogramme versuchen, die Treibhausgase weltweit zu reduzieren. Aber auch in Privathaushalten kann CO₂ eingespart und das Klima geschützt werden. Drei Familien aus Berlin stellen sich in diesem Jahr der Herausforderung: Sie müssen ihren CO₂-Fußabdruck optimieren! Der Sieger gewinnt eine klimaschonende Familienreise.

Bevor es losgeht, wird eine Woche lang gemessen, wie viel CO₂ die Familien durch ihren Einkauf, die Art der Fortbewegung, ihren Stromverbrauch, ihre Kleidung und ihren Plastik- und Warmwasserverbrauch verursachen. In den sechs Challenge-Wochen danach müssen die drei Familien beweisen, dass sie bereit sind, ihre Gewohnheiten zu ändern und ihren Komfort einzuschränken – immer mit dem Ziel, möglichst wenig CO₂ zu produzieren. Denn nur wer spart, gewinnt!

Werden die Eltern ohne Auto zur Arbeit kommen? Schafft die Familie es, ohne Plastik einzukaufen? Geht auch mal eine kalte Dusche anstatt der warmen Badewanne? Und muss man wirklich jeden Tag die Kleidung wechseln? Unterstützt werden die Familien von Klimaexpertin Eva Rahner, die den Familienalltag analysiert und Tipps für ein klimaschonenderes Leben gibt. Doch wie radikal werden die Maßnahmen sein? Die Familien entscheiden selbst!

REDAKTION Katharina Galle (ZDF)

DAUER DER SENDUNGEN 8 x 25 Minuten

Weitere Infos auf zdftivi.de

„DIE KLIMARETTER“ IM UNTERRICHT EINSETZEN:

- Die achteilige Reihe „Die Klimaretter – Wer spart, gewinnt“ zeigt, dass jeder in seinem Alltag kleine Dinge verändern kann, um den CO₂-Ausstoß zu verringern.
- Als Einstieg in das Thema „CO₂-Fußabdruck“ bietet sich besonders die erste „Klimaretter“-Sendung an.
- Das Arbeitsblatt zur Sendung überträgt den Familienwettbewerb auf das Leben der Schülerinnen und Schüler und leitet sie zu einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen an.
- Klären Sie den Begriff Kohlenstoffdioxid, reißen Sie das Entstehen und die Folgen des Treibhausgases an und lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler vor der Sendung brainstormen: Was stellen sich die Kinder unter einem „CO₂-Fußabdruck“ vor?
- Hinweise zum eigenen „CO₂-Fußabdruck“ bekommen die Schülerinnen und Schüler durch den Online-Typtest auf

der Sendungs-Homepage (tivi.de). Er vermittelt den Schülerinnen und Schülern einen Eindruck vom eigenen Klimaschutzverhalten, ohne sie durch negative Bilanzen zu frustrieren. Gut umsetzbare Tipps ermuntern auf Augenhöhe zu umweltfreundlicherem Verhalten.

Auf der Homepage gibt es auch Animationen, die die Hintergründe zur CO₂-Entstehung im Alltag verdeutlichen.

SELBST AKTIV WERDEN:

Nicht nur zu Hause, auch in der Schule können wir unseren CO₂-Fußabdruck verringern. Sprechen Sie darüber mit den Schülerinnen und Schülern und sammeln Sie Ideen, wie das gelingen kann.

Tipps für weiterführende Diskussionen: Wie geht es mir mit meinem persönlichen Fußabdruck? Was brauche ich wirklich zu einem guten Leben? Worauf kann ich verzichten? Was sollte jeder Mensch für ein gutes Leben haben? Wie viel Wohlstand brauchen wir? Was bringt es, wenn ich mich für ein besseres Klima engagiere? Bringen Sie die Schülerinnen und Schüler in die Diskussion, zum Beispiel in wechselnde Partnergespräche mittels Kugellager-Methode/Karussellgespräch.

DAS HABEN WIR GELERNT:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- 💡 recherchieren und diskutieren die Bedeutung und Nutzung von Ressourcen und erproben den sparsamen Umgang mit ihnen.
- 💡 bewerten ihre Konsumgewohnheiten unter ökologischen Kriterien.
- 💡 entwickeln Achtung und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit der Natur.



Eine Klimaretter-Familie aus Berlin

SO MACHEN WIR UNSEREN CO₂-FUSSABDRUCK KLEINER!

Bei „Die Klimaretter – Wer spart, gewinnt“ hast du gesehen, wie wir unseren CO₂-Fußabdruck kleiner machen können. Macht euren eigenen Wettbewerb! Überlegt euch vorher, wie ihr das Klima schützen könnt! Jede Aktion, bei der ihr bewusst darauf geachtet habt, die Umwelt zu schützen, ist einen Punkt wert (zum Beispiel aktiv Strom sparen, auf Plas-

tikverpackungen verzichten und so weiter). Macht zuerst eine Liste mit Sachen, die das sein können. Was glaubt ihr: Wie viele Punkte könnt ihr zusammen erreichen? Und dann geht es los. Schützt die Umwelt und zählt eure Punkte. Ganz wichtig: Seid ehrlich! Nicht nur, weil das die Spielregeln sind. Auch die Umwelt hat es verdient.



MEIN AKTIONSPLAN

**MEINE AKTION:
HEUTE HABE ICH ...**

**STICHWORT: SO HABE
ICH DAS GEMACHT**

**PUNKTE-
STRICHLISTE**

... Strom gespart

... kein Plastik verwendet

... kein Benzin verbraucht

... auf Lebensmittel verzichtet,
deren Herstellung dem Klima schaden

... (Warm-)Wasser gespart

... Hast du weitere Ideen?

